

Salzburg

SENS soll Verkehr dosieren

[15.07.2013] Im Rahmen des Projekts SENS führt die Stadt Salzburg ein System für die intelligente Verkehrssteuerung ein. Mit der Implementierung der Software soll im September begonnen werden.

Im Dezember vergangenen Jahres hat der Gemeinderat der österreichischen Stadt Salzburg die Umsetzung des Verkehrssteuerungssystems SENS (Salzburg Energieeffiziente Netzsteuerung) beschlossen. Jetzt hat der städtische Bauausschuss grünes Licht für die Vergabe des Auftrags an das Unternehmen GEVAS Software gegeben. Mit der Implementierung des Systems soll laut einer Pressemitteilung der Stadt Salzburg Anfang September begonnen werden. Rund 60 Ampeln können dann künftig via Verkehrsrechner zentral gesteuert werden. Die Daten für die Steuerung bezieht SENS in Echtzeit aus dem Verkehrsrechner des Landes. Ziel sei es, die Automengen schon im äußeren Stadtbereich so zu dosieren, dass die Innenstadt nicht überlastet wird. Die Gesamtkosten für das Projekt SENS belaufen sich auf knapp 595.000 Euro. Anfang 2014 will die Stadt Salzburg einen ersten Zwischenbericht vorlegen.

(bs)

Stichwörter: Panorama, Verkehrswesen, Salzburg, Österreich, International